Kolpingjugend DV Aachen

soviel Zeit muss sein...

2/2018 Youthletter

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der Kolpingjugend DV Aachen,

Unser Jahr ist bereits aufregend gestartet: Das Freaky Weeky fand im Januar statt, im Februar trafen sich zukünftige Imker*innen und in Rolleferberg tagte die Diözesankonferenz. Weiter geht es mit dem Pfingstzeltlager und „Sternenklar – Du baust die Zukunft". Außerdem findet ihr weitere Termine und Veranstaltungen, die in diesem Jahr stattfinden werden.

Viel Spaß beim Lesen,

Eure KoBie

Kolpingjugend DV Aachen

soviel Zeit muss sein...

2/2018 Youthletter

Good News

Kennst du das? Du gehst online, schaltest den Fernseher ein oder schlägst die Zeitung auf und irgendwie ist immer alles voll mit schlechten Nachrichten. Das wollen wir ändern - deswegen findest du ab sofort in unserem Youthletter unsere Good News - gute Nachrichten, besondere Geschichten oder kleine Wunder.

Das Konzept des „aufgeschobenen Kaffees" sieht vor, dass man eine Tasse Kaffee trinkt, aber zwei bezahlt. Die zweite Tasse Kaffee kann dann an Bedürftige verteilt werden. So können auch die Menschen einen Kaffee in einem Café oder in einer Bar trinken, die sich das eigentlich nicht leisten können.

Mehr Infos: http://aufgeschobener-kaffee.de/

Kolpingjugend DV Aachen

soviel Zeit muss sein...

2/2018 Youthletter

„Hallo, ich bin die Neue!“

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der Kolpingjugend im DV Aachen,

seit dem 1. Februar arbeite ich als Jugendbildungsreferentin im neuen Jugendbüro in Mönchengladbach. Ich heiße Lea Thiekötter, bin 28 Jahre alt und als Pfadfinderin in der katholischen Jugendverbandsarbeit zuhause. Ich habe in Aachen und Heidelberg Geschichte und Politik studiert und zuletzt bei den Pfadfinderinnen (PSG) auf Bundesebene gearbeitet. Ich freue mich, die Kolpingjugend und euch in der nächsten Zeit immer besser kennenzulernen und euch in eurem Engagement zu unterstützen!

Liebe Grüße,

eure Lea

Mail: lea.thiekoetter@kolping-ac.de

Telefon: 02161-698334-4

Kolpingjugend DV Aachen

soviel Zeit muss sein...

2/2018 Youthletter

Praktikum im Jugendbüro

- Hinter die Kulissen gucken
- Veranstaltungen mitplanen und durchführen
- Büroalltag kennenlernen
- Menschen und Strukturen der Kolpingjugend DV Aachen kennenlernen
- Spaß haben
- ...

Du bist Mitglied einer Kolpingjugend/Kolpingsfamilie und fragst dich, was auf der Diözesanebene eigentlich passiert?

Du willst ein Praktikum bei uns im Jugendbüro machen?

Dann melde dich per Mail (kolpingjugend@kolping-ac.de) oder ruf uns an (02161-6983344.)

Kolpingjugend DV Aachen

soviel Zeit muss sein...

2/2018 Youthletter

Kerzenstummel gesucht!

Für nächste Pfingstzeltlager brauchen wir jede Menge – gebrauchte – Kerzen.

Gebt sie uns doch einfach mit oder besucht uns im Jugendbüro (übrigens eine wunderbare Gelegenheit, das neue Kolpinghaus kennenzulernen!)

Abfahrt auf Gleis 9 ¾ – wir nehmen den Kolpingexpress

18.-21.5.2018 in Hinsbeck, Auf der Heide

Mehr Infos und die Anmeldung als Download:

http://www.kolpingjugend-dv-aachen.de/pfingstzeltlager-2018-der-brief-aus-hogwarts/

Um was geht's:	Du bist 16 oder älter und möchtest Sternenklar in Frankfurt gemeinsam mit Leuten aus dem DV Aachen erleben? Dann fahr mit uns zu diesem aufregenden Event, das Kolpingjugendliche aus ganz Deutschland lockt.
Wann:	28.-30.09.2018
Unterkunft:	2 Übernachtungen in einer Gemeinschaftsunterkunft, z.B. Sporthalle oder Schule
An– und Abreise:	Wird von uns ab dem Kolpinghaus Mönchengladbach organisiert und finanziert, vor Ort gibt es ein ÖPNV-Ticket für Frankfurt
Kosten:	50 € (nur bei Anmeldung über die Kolpingjugend DV Aachen)
Verpflegung:	Frühstück inklusive, Lunchpaket am Abreisetag
Bezahlung:	Überweisung an die Kolpingjugend DV Aachen (IBAN: DE15 3105 0000 0004 6018 11)
Anmeldung:	bis zum 30.06.2018 im Jugendbüro, gültig mit Eingang des Teilnahmebeitrags

KOLPING JUGEND
Kolpingjugend DV Aachen

soviel Zeit muss sein...
2/2018 Youthletter

Freaky Weeky 2018

Ich bin eines der Kinder, die am Freaky Weeky, einem Wochenende in der Eifel, teilgenommen haben. Meine Freundin und ich freuten uns schon seit Wochen auf diesen Ausflug und waren sehr gespannt, als es dann endlich losging. Wir trafen uns alle in Grefrath und fuhren von dort aus zur Ahr-Hütte, unserer Unterkunft. Mir fielen einige bekannte Gesichter auf, da ich sie schon von anderen Aktivitäten der Kolpingsfamilie kannte. Als erstes wurden die Zimmer aufgeteilt und ich war sehr aufgeregt, da ich noch nicht wusste, wer mit mir und meiner Freundin auf ein Zimmer kommen würde. Nachher bekamen wir ein Zweierzimmer. Es war ein kleines, gemütliches, mit einem Schrank und zwei Betten ausgerichtetes Zimmer, in dessen Mitte ein Nachttisch stand. Es gefiel uns sofort. Nach der langen Busfahrt hatten viele Kinder Hunger und so begaben wir uns in den Gemeinschaftsraum, in dem es anschließend Würstchen mit Soße gab. Natürlich wurde hierbei auf die einzelnen Allergien und Un-

verträglichkeiten geachtet. Jeden Abend gab es ein Abendprogramm mit verschiedenen Spielen. Dadurch lernte man die Kinder aus den anderen Zimmern kennen und fühlte sich in die Gemeinschaft bestens aufgenommen. Für unser Zimmer gestalteten wir ein Türschild, welches jedes Zimmer vorstellen sollte. Manche haben sich dazu Schlachtrufe einfallen lassen. Durch die Präsentation dieser Schlachtrufe hatten alle etwas zu Lachen. Wir zum Beispiel waren „die Maulwürfe" und unser Schlachtruf lautete: „Achtung, jetzt kommen wir!". Immer mal wieder hörte man den Satz: „Da kommen die Maulwürfe". Das war wirklich lustig. Abends wurden Geschichten vorgelesen, bei denen zahlreiche Kinder einschliefen. Erst, als die Erwachsenen die Kinder ins Bett tragen wollten, sind sie aufgewacht. Ein gelungener erster Tag!

Am nächsten Morgen wurden wir von den Leitern mit einem „guten Mooorgen" geweckt. Wir beeilten uns mit der Morgenroutine, denn es ging schon weiter. Morgen-Aerobic stand an. Wir versammelten uns draußen, um ein paar Gymnastikübungen zu machen. Manche der Älteren hatten bunte Sportkleidung an, die an die 80er erinnerten. Dann ging es rhythmisch zu einem Lied los – Kniebeugen. Ich muss gestehen, es war wirklich etwas anstrengend, aber wachmachend. Wir waren nämlich noch etwas verschlafen. Nach der sportlichen Tanzeinlage ging es zum Frühstück. Nachdem wir uns dann den Bauch vollgeschlagen hatten, um gut in den Tag zu starten, wurden uns im Gemeinschaftsraum die Workshops vorgestellt. Es gab eine Auswahl zwischen Judo, Jute-Säcken gestalten, Vogelhäuser aus Milchpackungen basteln, Kochen und Bienenhotels bauen. Ich entschied mich für die Jute-Säcke und die Vogelhäuser. Meine Freundin tat es mir gleich. Wir ha-

ben unsere Säcke mit Glitzersteinen, einem Panda und einem Einhorn verziert. Andere haben ihre Zimmerlogos verewigt. Jeder der Säcke wurde etwas Einzigartiges. Mit Stolz hat man anschließend seinen Kameraden seine Arbeit gezeigt, während diese von ihrer Aktivität erzählten. Das Mittagessen hat mich besonders überzeugt. Es gab Nudeln mit Soße und als Nachtisch eine Art Joghurt oder Quark. Ich fand diesen Nachtisch so lecker, das ich mir das Rezept habe geben lassen, damit ich es zuhause nachmachen kann. Nach dem Geschirrdienst, den jedes Kind einmal hatte, ging es weiter mit dem nächsten Workshop. Die Idee, ein Vogelhaus aus einer Milchpackung zu basteln, fand ich bemerkenswert. Wir saßen alle, ganz vertieft in unser Kunstwerk, an einem Tisch und malten alles an. Manche orientierten sich dabei an einer Vorlage, die zuvor gebastelt wurde, andere hatten eigene Kreationen. Am Ende prangte auf meinem Vogelhaus ein anderes Vogelhaus mit einem Baum und einem Laubhaufen. Nun hatten wir ein paar Stunden ohne Programm, also gingen wir raus, um die Gegend zu erkunden. Dabei entfernten wir uns nicht weit vom Haus. Zu unserer Überraschung fanden wir zahlreiche Häuser von Weinbergschnecken. Als wir rein geholt wurden, begann das Abendprogramm. Dank eines Spiels, das wir das ganze Wochenende über spielten, lagen wir nachher alle lachend auf dem Boden. Manche standen und ahmten die Laute eines Pferdes nach. Bei dem besagten Spiel ging es darum, dass der Ameisenkönig, der vorher ausgelost wurde, sich auf einen Stuhl stellt und „Ameisenkönig" ruft. Alle anderen, die entweder Ameisenpferde oder normale Ameisen waren, mussten dann stehen und ein Pferd nach machen oder strampelnd auf dem Rücken liegen. Besonders das Kind, das den König spielte, fand das sehr lustig. Das Abendessen bestand aus Pizzabrötchen, die so lecker waren, dass ich gleich mehrere geges-

sen habe. Die Gutenachtgeschichte, die diesen Abend vorgelesen wurde, bekamen meine Freundin und ich nicht mit, da wir zu müde waren und uns schlafen legten.

Leider war nun schon Sonntag, der Tag der Abreise. Diesmal wurden wir mit lauter Techno-Musik geweckt. Nach dem Frühstück gab es eine Auswahl zwischen Wandern und Spielen. Wir gingen wandern und zwar zu einer Ruine, die wir entdeckt hatten. Dort angekommen, spielten wir fangen. Beim Essen blieben keine Reste übrig, da diese beim Mittagessen verteilt wurden. Ich bekam noch einen Nachtisch, den ich mir dann mit meiner Freundin teilte. Anschließend holte uns der Bus ab.

Das Wochenende in der Eifel fand ich sehr gelungen. Ich habe auch bei meiner Freundin nachgefragt, wie sie es denn fand und sie war genauso begeistert wie ich. Wir haben mehrere neue Freunde gefunden und tolle Bastelarbeiten abgeschlossen. Ich würde das Freaky Weeky auf jeden Fall weiter empfehlen.

Johanna Marx

Kolpingjugend DV Aachen

soviel Zeit muss sein...

2/2018 Youthletter

Für Imkerinnen und Imker und für alle, die es werden wollen ...

Am 15. Februar fand das erste Imker*innentreffen im freiRAUM des Kolpinghauses statt. Rund 15 interessierte Teilnehmer*innen ließen sich an diesem Abend von dem Phänomen Honigbiene faszinieren und informierten sich über die fleißigen Tierchen. Kolpingjugendimker Ansgar Bloch stellte das Thema vor und beantwortete viele Fragen, die die Teilnehmenden mitgebracht hatten. In den nächsten Monaten sind weitere Termine geplant.

In enger Zusammenarbeit wollen die angehenden Imker und Gartenbesitzer, die Platz zum Aufstellen von Bienenvölkern haben, den gemeinsamen Start in das Bienenjahr beginnen. Die ersten Bienenvölker sollen dann im Mai aufgestellt werden.

Unter kobie@gmx.de oder 0176/96471136 könnt ihr euch ab sofort über Bienen, Imkerei, Pflanzen, Natur und Umwelt informieren.

Tipp: Für die Aussaat einer schönen, bunten Bienenweidemischung (z.B. Mössinger Bienenweidemischung) ist es noch nicht zu spät. Wir beraten euch gerne! Verwandelt eure Umwelt in eine blühende Landschaft und helft den Bienen. Jede Blüte zählt!

KOLPING JUGEND
Kolpingjugend DV Aachen

soviel Zeit muss sein...
2/2018 Youthletter

Diözesankonferenz 2018 in Rolleferberg

- 24.-25. Februar 2018 in der Jugendbildungsstätte Rolleferberg in Aachen
- 25 Delegierte und Gäste
- Berichte von Diözesanleitung, Diözesanvorstand, BDKJ DV Aachen, Kolpingjugend NRW und Kolpingjugend Deutschland
- Wahlen:

  Diözesanleitung: Miriam Bovelett, Julia Klütsch, Dietmar Prielipp (Geistliche Leitung)

  Diözesaner Arbeitskreis: Moritz Friedeler, Florian Holländer
- Anträge: Wahl– und Geschäftsordnung, Weiterarbeit der AG Nachhaltigkeit
- Studienteil: Aufbauschulung zu Prävention und Schutz vor Kindeswohlgefährdung
- Bee-dditch in der Aachener Innenstadt (Quidditch mit Bienen und Pollen)
- Verabschiedung von Steffi Laskowski aus der DL

Den ausführlichen Bericht und noch mehr Fotos findet ihr auf unserer Homepage und auf Facebook!

Kolpingjugend DV Aachen

soviel Zeit muss sein...

2/2018

Youthletter

Jugendpolitische Praxiswoche (13.-18.5.2018, Berlin) - www.kolpingjugend.de

Kolpingjugend DV Aachen

soviel Zeit muss sein...

2/2018

Youthletter

April

21. Präventionsschulung, Mönchengladbach

Mai

13.-18. Jugendpolitische Praxiswoche, Berlin

18.-21. Pfingstzeltlager

Juni

8.-10. Familienzeltwochenende

30. Fußballspiel gegen den FC Landtag

Juli

August

24.-26. Männerwochenende

September

28.-30. Sternenklar, Frankfurt am Main

Oktober

24.-28. Gruppenleiterschulung, Teil 1

November

3. Diözesanversammlung, Jülich

16.-18. Gruppenleiterschulung Teil 2

Kolpingjugend DV Aachen

soviel Zeit muss sein...

2/2018

Youthletter

Dezember

1. Start Zwischenfunken

Apropos Kalender...

Im Rahmen der Diözesankonferenz haben wir unseren neuen Gerechtigkeits-Kalender vorgestellt: jede Woche Aufgaben oder Ideen zu internationaler, ökologischer und sozialer Gerechtigkeit, Platz für Geburtstage, immerwährender Kalender, ...

Den Kalender erhältst du gegen eine Schutzgebühr von 5 € im Jugendbüro.

Wir halten euch auf dem Laufenden: Infos zu unseren Veranstaltungen gibt es im Youthletter, auf www.kolpingjugend-dv-aachen.de und auf unserer Facebook-Seite. Noch Fragen? Dann meldet euch bei uns!

Impressum:

Herausgeber:
Kolpingjugend DV Aachen
Alter Markt 10
41061 Mönchengladbach

Redaktion:
Ansgar Bloch
Julia Klütsch
Johanna Marx
Lea Thiekötter

Layout:
Julia Klütsch